

Fragen zum Studium

Alles, was ihr über Business Schools wissen solltet

Einblick. Braucht es immer ein Studium an einer Business School, um zu gründen? Eine Woche lang hat sich Gründerszene mit akademischen Karriere-Perspektiven beschäftigt.

26. Juli 2020 | [Die Gründerszene Redaktion](#)



Ein Abschluss an einer Business School kann beim Einstieg ins Berufsleben Gold wert sein. Manche schaffen es aber auch ohne akademischen Titel.

Ein Blick in die Lebensläufe von Gründerinnen und Gründern zeigt: Viele haben an einer Business School studiert, bevor sie sich selbstständig gemacht haben. Doch es gibt auch Ausnahmen. Auf Gründerszene haben wir diese Woche ausführlich darüber berichtet, [welche Studien-Angebote](#) es in Deutschland gibt, was hinter den bekannten Hochschulen steckt und [welche Alternativen es zu teuren MBAs](#) oder zum Studium für angehende Gründerinnen und Gründer gibt.

Ein Studium an einer privaten Hochschule ist in der Regel teuer. Darum sollte man sich genau informieren, **welche Business Schools es gibt** und was dort unterrichtet wird. Sich einen Überblick zu den **renommiertesten Hochschulen** zu verschaffen, kann dabei helfen, die richtige Studienwahl für sich zu treffen:

// Gründerszene

Karriere



GS+

WHU-Alternativen: [Diese Business Schools gibt es in Deutschland – und das kosten sie](#)

Die WHU – Otto Beisheim School of Management in Vallendar gilt als Kaderschmiede für angehende Gründer. Doch es gibt lohnenswerte Alternativen, die teils sogar günstiger sind.

Sie haben **milliardenschwere Unternehmen aufgebaut** und sind bekannt in der Szene. Doch auch etablierte Gründerinnen und Gründer haben mal klein begonnen und standen damals vor der Herausforderung: **Studium ja oder nein?** Einige sind den klassischen Weg über die Business School gegangen, andere sind Quereinsteiger.



[Zur Galerie](#)
[15 Bilder](#)

Hier studierten die deutschen Unicorn-Gründer

Viele **Studierende der WHU** (Otto Beisheim School of Management) haben sich nach ihrem Abschluss selbstständig gemacht. Das bekannteste Beispiel ist Oliver Samwer. Doch der Weg muss nicht unbedingt in die nächste Großstadt führen, um dort zu gründen. Zwei WHU-Absolventen sind **nach dem Abschluss zurück in ihre Heimat** gegangen, um dort ein klassisches Business zu betreiben.

// Gründerszene

Karriere



Eiszeit: [Von der Business School zur eigenen Eisfabrik](#)

Jakob Rauber zog nach seinem Abschluss an der WHU zurück in sein Heimatdorf. Dort gründete er mit seinem kleinen Bruder eine Eisfabrik. Eine gute Idee?

Die Hall of Fame in der **WHU** trägt viele bekannte Unternehmensnamen. Aber **wie ist es eigentlich, dort zu studieren?** Dieser Frage ist unsere Autorin nachgegangen und hat der Hochschule in Vallendar, Rheinland-Pfalz, einen Besuch abgestattet. Sie hat sich mit Studierenden ausgetauscht und versucht, das **Campus-Feeling** einzufangen.



BWL-Brutkasten: [Mythos WHU: So tickt die junge Generation an der Gründer-Uni](#)

Viele bekannte Gründerinnen und Gründer haben in Vallendar studiert. Unsere Autorin hat die Hochschule besucht – und jede Menge abgeklärte 20-Jährige kennengelernt.

Business School ist nicht gleich Business School. Vor allem, wenn die Hochschule nicht als teure Privatuni aufgezogen wird, bei der es um typische BWL- und VWL-Inhalte geht.

Gründerin und Leiterin der **Cusanus Hochschule** Silja Graupe versucht ein **Gegenkonzept zur WHU** zu bieten. An ihrer Hochschule stehen sozialer Einfluss, ökologische Verantwortung und alternatives Wirtschaften im Mittelpunkt der Lehre.

// Gründerszene

Karriere



Cusanus Hochschule: [Diese Wirtschaftsphilosophin hat eine Alternative zur WHU gegründet](#)

Silja Graupe sieht ihre Hochschule als akademisches Startup. Nachhaltigkeit und Veränderung der Wirtschaft stehen hier auf dem Lehrplan statt Wachstum und Erfolgskarriere.

Es gibt schon genug, **was angehende GründerInnen beherrschen sollten**: Buchhaltung, Steuerrecht und Soft Skills für die Mitarbeiterführung. Doch dabei kommen häufig **musische Qualitäten** zu kurz. Diese Hochschulen wollen daran etwas ändern:



GS+

Business Schools: [Nur BWL büffeln? Malt lieber – das soll euch zu besseren Gründern machen](#)

An Business Schools stehen Fächer wie BWL und Steuerrecht im Fokus. Alternative Institute bieten hingegen auch Kurse in Kunst und Tanz an – und treffen so den Zeitgeist.

Noch immer ist das **Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern** groß, wenn es darum geht, wer nach dem Abschluss gründet. Wir haben analysiert, woran das liegt und mit bekannten Gründerinnen sprachen, wie sie die Lage einschätzen. Die Stimmung ist einhellig: Es muss sich was in der Szene etwas verändern.

// Gründerszene

Karriere



Gründerinnenszene: Liebe Business-Absolventinnen, warum gründet ihr nicht?

Die Zahlen von Deutschlands Top-Unis zeigen: Studentinnen interessieren sich fürs Gründen, doch viel zu wenige von ihnen tun es letztendlich. Woran liegt das?

Viele **BWL-Absolventen klagen** darüber, dass sie im Studium kaum gelernt haben, sich in der freien Wirtschaft zurecht zu finden, geschweige denn zu gründen. Ein **BWL-Professor** aus Bremerhaven weiß um die Problematik und stellte vor zwei Jahren seine Lehre komplett um. Wir haben ihn befragt, wie sein **Startup-Studiengang** angenommen wird.



Entrepreneurship: Dieser BWL-Professor hasst Vorlesungen – er lässt Studenten lieber gründen

Firmengründung statt Vorlesung: Vor zwei Jahren überraschte der Bremerhavener BWL-Professor Michael Vogel mit einem ungewöhnlichen Studiengang. Ging das Konzept auf?

Zwar mangelt es in Deutschland nicht an Spitzenforschung. Allerdings gibt es **kaum erfolgreiche Ausgründungen aus der Wissenschaft**. Woran liegt das? Diese und andere Fragen haben wir in einem Interview einem Professor für Unternehmertum gestellt, der dazu an der TU München forscht:

// Gründerszene

Karriere



Startups von der Uni: „Wenn die Gründung klappen soll, muss der Wissenschaftler sich verändern“

Woran liegt es, dass in Deutschland so wenige Menschen aus der Wissenschaft erfolgreich gründen? Was muss sich ändern? Die TU München untersucht es im eigenen Startup-Inkubator.

Bild: Getty Images / [Chuck Savage](#)